

TAGESGEBET

Gott,
du hast uns hier versammelt,
damit wir deine
lebensspendende Botschaft hören.
Öffne unser Herz, damit diese Botschaft
Frucht tragen kann in unserem Leben.

LESUNG

Lesung aus dem Buch Amos

Sucht das Gute, nicht das Böse; dann werdet ihr leben, und dann wird, wie ihr sagt, der Herr, der Gott der Heere, bei euch sein.

Hasst das Böse, liebt das Gute, und bringt bei Gericht das Recht zur Geltung! Vielleicht ist der Herr, der Gott der Heere, dem Rest Josefs dann gnädig.

Ich hasse eure Feste, ich verabscheue sie und kann eure Feiern nicht riechen. Wenn ihr mir Brandopfer darbringt, ich habe kein Gefallen an euren Gaben, und eure fetten Heilsopfer will ich nicht sehen.

Weg mit dem Lärm deiner Lieder! Dein
Harfenspiel will ich nicht hören, sondern das
Recht ströme wie Wasser, die Gerechtigkeit wie
ein nie versiegender Bach

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Halleluja. Halleluja.

Durch das Wort der Wahrheit hat uns der Vater
das Leben geschenkt
und uns zu Erstlingen seiner Schöpfung
gemacht.

Halleluja.

EVANGELIUM

+ Aus dem heiligen Evangelium nach
Matthäus

Als Jesus an das andere Ufer kam, in das Gebiet von Gadara, liefen ihm aus den Grabhöhlen zwei Besessene entgegen. Sie waren so gefährlich, dass niemand den Weg benutzen konnte, der dort vorbeiführte. Sofort begannen sie zu schreien: Was haben wir mit dir zu tun, Sohn Gottes? Bist du hergekommen, um uns schon vor der Zeit zu quälen? In einiger Entfernung weidete gerade eine große Schweineherde. Da baten ihn die Dämonen: Wenn du uns austreibst, dann schick uns in die Schweineherde!

Er sagte zu ihnen: Geht! Da verließen sie die beiden und fuhren in die Schweine. Und die ganze Herde stürzte sich den Abhang hinab in den See und kam in den Fluten um.

Die Hirten flohen, liefen in die Stadt und erzählten dort alles, auch das, was mit den Besessenen geschehen war. Und die ganze Stadt zog zu Jesus hinaus; als sie ihn trafen, baten sie ihn, ihr Gebiet zu verlassen.

PREDIGT

Eine etwas gruselig anmutende Geschichte begegnet uns im heutigen Evangelium: Zwei Besessene laufen Jesus aus zwei Grabhöhlen entgegen. Gefährlich sind die beiden. Ihr Leben wird bestimmt von Dämonen. Von Mächten des Todes bestimmt die sie daran hindern zu leben. Dass sie aus Grabhöhlen kommen unterstreicht dies.

Nun sind uns die Bilder aus der Bibel heute manchmal eher fremd. Vieles, was damals bedrohlich war können wir heute mit unserem Wissen zumindest erklären. Wir wissen heute zum Beispiel im Gegensatz zu früher, was psychische Krankheiten mit Menschen machen können.

Menschen, besessen, erfüllt von lebensfeindlichen Kräften. Es gibt vielerlei Arten lebensfeindlicher Kräfte:

- Ängste. Die Angst zu kurz zu kommen, die Angst vor der Zukunft. Ängste können lähmen.
- Ein Lebensstil auf Kosten anderer: Auf Kosten der Familie, der Nachbarn aber auch der Natur.
- Haltungen, die uns in unserer Entfaltung beschneiden: Gier, Überheblichkeit, Undankbarkeit

All dies und noch viele andere Dinge sind es, die unser Leben belasten. Die uns daran hindern wirklich, gut zu leben. Das Evangelium zeigt uns, dass es die Hinwendung zu Jesus ist, die uns aus solchen falschen Verhaltensweisen, aus solchen Irrwegen des Lebens befreien kann.

Im Evangelium fahren die Dämonen in eine Schweineherde, die sich dann in einen Abhang hinunter in den See stürzt. Welch schönes Bild: Die Dämonen, dieses lebensfeindliche Böse, das

was belastet - es fährt in den Abgrund. Ist zerstört, kommt nie wieder, braucht uns nicht mehr zu belasten.

Und so wünsche ich ihnen und mir, dass wir genau dies schaffen: Die Haltungen, die unser Leben beschweren, unsere Dämonen hinter uns zu lassen und so zu einem Leben frei, in inneren Frieden zu finden. Wie das gehen kann? Die innere Hinwendung zu Jesus im Gebet - sie kann ein wichtiger Schritt auf dem Weg dorthin sein.

FÜRBITTEN

Vertrauensvoll beten wir zu Jesus Christus, der reich ist an Erbarmen:

Mache uns und alle die an dich glauben zu Boten deiner grenzenlosen Liebe zu den Menschen.

Öffne alle verschlossenen Herzen durch die Erfahrung deiner Güte.

Erleuchte die Verwirrten, uns führe sie auf den rechten Weg.

Hilf uns, Missverständnisse auszuräumen und Spannungen zu überwinden.

Herr, unser Gott, du bist der Vater des Erbarmens und der Gott allen Trostes. Erhöre unser Gebet durch Christus, unseren Herrn.

A.: Amen.

